

März 2021

Lehmwohld  
**Lehmwohld**  
Magazin



Unser Team:

Josephine

Eileen

(9c)

Josefine

Claudia

(8b)

und

Frau Siewers



**In dieser Ausgabe:**

**Unsere Schule**

**Lehrerinterviews**

**Unser Schulgarten wird zum „Forschergarten“**

**Unsere Umwelt**

**Saubere Umwelt ist unsere Sache!**

**Umwelt retten – es ist einfacher als man denkt**

**Umweltschutz beginnt im Alltag**

**Unsere Lesecke**

**Wusstest du schon, dass...?**

**Lehmwohld-Kreativ**



Wir sind ab jetzt auch auf Instagram: [@schueler.zeitung\\_gemsal](https://www.instagram.com/schueler.zeitung_gemsal)



## Unsere Schule

### Lehrerinterviews

#### Interview mit **Frau Wasinska-Kowalczyk**

**SZ:** Frau Wasinska, wie sind Sie zum Lehrerberuf gekommen?

**Frau Wasinska:** Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Als Lehrerin begleite ich Schüler in der wichtigen Phase ihres Lebens und man hat oft einen direkten, positiven Einfluss auf sie. Man lernt selbst permanent dabei und hat viele Kontakte zu anderen Menschen.

**SZ:** Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

**Frau Wasinska:** Ich arbeite seit über 20 Jahren als Lehrerin: die ersten Jahre (ca. 14 Jahre) in Polen und fast 7 Jahre in Deutschland.

**SZ:** Woher kommen Sie?

**Frau Wasinska:** Ich komme aus Polen.

**SZ:** Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

**Frau Wasinska:** In meiner Freizeit lese ich sehr gern und mache viel Sport. Meine Lieblingsbeschäftigung ist aber auch, mich permanent zu entwickeln und mich weiterbilden zu lassen.

**SZ:** Welche Art von Musik hören Sie gern?

**Frau Wasinska:** Electro-Techno Musik mit DJs wie Armin van Buuren, Calvin Harris, David Guetta u.a.

**SZ:** In welches Land würden Sie gern reisen? Warum?

**Frau Wasinska:** ich würde sehr gern nach Thailand reisen. Die Gründe dafür wären: wunderschöne Natur, Buddhistische Tempel und tolle Menschen.

**SZ:** Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

**Frau Wasinska:** Ich habe momentan keine Haustiere. In Polen hatte ich immer Hunde.

**SZ:** Haben Sie einen Lieblingsfilm/eine Serie?

**Frau Wasinska:** Ich sehe ganz selten fern. Filme, die ich gern sehe, sind z. B. „Vom Winde verweht“, „Mein Weg zu dir“, „Wie ein einziger Tag“, „Nicht ohne meine Tochter“.

**SZ:** Was war die lustigste Erfahrung/Situation, die Sie in Ihrer Laufbahn erlebt haben?

**Frau Wasinska:** Ich erlebe jeden Tag lustige Momente im Schulalltag. Aus diesem Grund wäre es für mich schwierig, sich auf eine Situation zu begrenzen. Eine positive und fröhliche Stimmung wirkt sich positiv auf das Lernklima aus. Viel Humor gehört zum Leben und auch zum Schulalltag. Man soll aber nicht übertreiben. Ich lache auch sehr gern über mich selbst.

**SZ:** Was schätzen Sie besonders an Ihrem Beruf?

**Frau Wasinska:** Als Lehrerin muss ich verschiedene Rollen einnehmen, z.B. als Pädagoge, Vorbild, Streitschlichter, aber vor allem die Rolle eines guten Menschen. Diese Rollenvielfalt unterstützt meine persönliche Entwicklung und erfüllt mein Leben.

## Interview mit **Frau Frank-Sawatzki**

**SZ:** Wie sind Sie zum Lehrerberuf gekommen?

**Frau Frank-Sawatzki:** Eigentlich wollte ich nie Lehrerin werden, habe dann aber Geschichte und Germanistik studiert. Ins Museum wollte ich nicht, also habe ich in Richtung Lehramt und bin heute froh darüber, dass ich das so gemacht habe.

**SZ:** Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

**Frau Frank-Sawatzki:** Schon über 10 Jahre! Wahnsinn!

**SZ:** Woher kommen Sie?

**Frau Frank-Sawatzki:** Aus OWL (Ostwestfalen-Lippe), Stadt Schloß Holte-Stukenbrock.

**SZ:** Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

**Frau Frank-Sawatzki:** etwas Kreatives, mein Haus dekorieren, ans Meer fahren, Zeit mit meiner Familie verbringen.

**SZ:** Welche Art von Musik hören Sie gern?

**Frau Frank-Sawatzki:** Eigentlich alles, je nach Stimmung.

**SZ:** In welches Land würden Sie gern reisen? Warum?

**Frau Frank-Sawatzki:** Australien und Neuseeland. Land und Leute entdecken und in Australien einen guten Freund besuchen.

**SZ:** Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

**Frau Frank-Sawatzki:** Nein, mein Mann hat eine Allergie. Früher hatten wir aber einen Familienhund.

**SZ:** Haben Sie einen Lieblingsfilm/eine Serie?

**Frau Frank-Sawatzki:** Viele, ich gucke gerne Familienserien aus den 1980ern.

**SZ:** Was war die lustigste Erfahrung/Situation, die Sie in Ihrer Laufbahn erlebt haben?

**Frau Frank-Sawatzki:** Es gibt immer wieder lustige Erfahrungen und Situationen. Schade, gerade fällt mir jedoch nichts ein...

**SZ:** Was schätzen Sie besonders an Ihrem Beruf?

**Frau Frank-Sawatzki:** Bei Abschlussfeiern zu sehen, dass so manches früheres „Sorgenkind“ den Abschluss doch geschafft hat und aus Kindern junge Erwachsene geworden sind.



## Schulgarten wird zum Forschergarten

Jedes Jahr findet an Schulen in Schleswig-Holstein ein Wettbewerb statt, dessen Ziel ist, besondere Schulprojekte zu würdigen. Diese Veranstaltung wird von der Sparkasse gefördert. Letztes Jahr nahm der Lehrer unserer Schule, Herr Bolte-Kleinert zusammen mit ein paar DAZ-Schülern und Schülerinnen, am Wettbewerb mit seinem Projekt „Kleiner Forschergarten“

teil. Der Hauptgedanke dieses Projektes ist, unseren Schulgarten zu verschönern, umweltfreundlicher und für junge Naturentdecker interessanter zu machen. Diese tolle Idee überzeugte auch die Jury. Herr Bolte und seine Schüler/innen wurden Sieger und gewannen 500 Euro, die dem Förderverein unserer Schule gespendet wurden.





# Unsere Umwelt

## Saubere Umwelt ist unsere Sache!

In unserer Zeit ist das Thema des Umweltschutzes sehr wichtig, denn wir sind die Generation, die etwas erreichen kann. Mit kleinen Taten können wir unsere Umwelt jetzt schon schützen.

Wir können die Verkehrsmittel wie Autos, Busse, Flugzeuge oder die Bahn vermeiden, indem wir, zum Beispiel, mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen. Dies ist natürlich nicht für alle möglich, da einige SchülerInnen einen langen Weg zur Schule haben und auf das Auto der Eltern oder auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind. Diejenigen aber, die es vermeiden können, sollten es auch tun, um die Umwelt vor den Abgasen zu schützen. Auch auf unnötige Flugreisen sollte man deswegen verzichten.

Eine weitere Möglichkeit, unsere Umwelt zu schützen, ist, weniger Strom zu verbrauchen. Bei der Stromerzeugung werden fossile Brennstoffe wie Kohle, Öl oder

Gas verbrannt, was durch den hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß die enorme Verschmutzung der Atmosphäre verursacht. Den Konsum von Strom kann man etwas verringern, indem man z.B. sein Handy nur solange lädt, bis es voll ist, indem man das Licht ausmacht, sobald man den Raum verlässt, oder indem man Energiesparlampen verwendet. Strom sparen können wir alle!

Der, aus meiner Sicht, einfachste und besonders naheliegende Weg die Umwelt zu schützen, ist das richtige Entsorgen von Müll. Wir sollten alle den Abfall, in die dafür vorgesehenen Mülleimer werfen, denn dadurch können wir ohne viel zu tun die Umwelt und das Leben vieler Tiere schützen.

Wir sollten alle die Verschmutzung unseres Planeten verhindern, denn wir sind die Generation, die etwas erreichen kann und es geht um unsere Zukunft!

Fenna (9b)



## Umwelt retten – es ist einfacher als man denkt

Vor kurzem sind meine Klasse und ich auf das Thema Umweltschutz aufmerksam geworden. Da es immer noch viele Menschen nicht interessiert, wie schlecht es um unsere Zukunft steht, wollen wir mit ein paar Argumenten euch darauf aufmerksam machen.

Die erste Möglichkeit, die wir haben, ist, weniger Plastikflaschen zu kaufen. Die Herstellung sowie der Transport verursachen einen gewaltigen Ölverbrauch, was unsere Umwelt enorm belastet. Glasflaschen hingegen kann man immer wieder verwenden und man produziert dadurch auch weniger Plastikmüll.

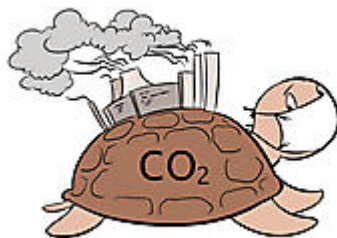
Außerdem sollte man weniger Auto fahren, sondern verstärkt das Fahrrad nutzen. Durch das Autofahren produzieren wir viele Abgase. Unsere Luft wird dadurch verschmutzt und dazu kommt, dass die Emissionen in die

Erdatmosphäre gelangen, was zur globalen Erderwärmung führt.

Besonders wichtig und einfach zugleich ist das richtige Entsorgen von Müll. Wenn wir den Müll überall liegen lassen, gefährden wir unsere Umwelt. Im Meer z.B. befinden sich 8. Millionen Tonnen Müll und ein Großteil davon liegt auf dem Meeresboden. An vielen Stränden sieht man viel Müll liegen und entweder pustet der Wind den Müll ins Meer oder das Meer holt sich den Müll bei Flut. Eine Studie hat ergeben, dass 69% von 390 untersuchten Fischen Mikroplastik im Magen hatten. Das können wir ändern, indem wir auf das richtige Entsorgen von Müll achten.

Ich persönlich finde, wir sollten mehr auf unsere Umwelt achten, allein schon den Tieren zuliebe. Ich wünsche uns allen, dass wir auf dieser Erde noch gut und gesund leben können.

Lea (9b)



## Umweltschutz beginnt im Alltag

Da meine Klasse sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Umweltschutz auseinandergesetzt hat, habe ich mir die Frage gestellt, wie wir die Umwelt in unserem Alltag schützen können.

Meiner Meinung nach ist es wichtig, Kleidung länger zu tragen, denn bei der Produktion und Lieferung wird sehr viel Kohlenstoffdioxid produziert.

Zudem sollte man mehr Bus und Bahn nutzen anstatt mit dem Auto zu fahren, weil dadurch, dass mit öffentlichen Verkehrsmitteln mehrere Personen gleichzeitig

transportiert werden können, werden wesentlich weniger Schadstoffe produziert.

Aber vor allem sollte man weniger Plastik kaufen und verwenden, da dessen Mengen die Umwelt verschmutzen und oft in den Meeren landet, was die marine Tierwelt gefährdet. Außerdem werden bei der Verbrennung des Plastikmülls sehr viele schädliche Abgase produziert und in die Atmosphäre ausgestoßen.

Der Klimawandel muss gestoppt werden! Das funktioniert allerdings nur, wenn alle Menschen mitmachen!

Charlotta (9b)







## Unsere Lesecke

### Die Chance

„Was sagen Sie zu den Vorwürfen gegen Sie!?“ durchlöcherte ich den berühmten Schriftsteller und Autor, Liam Thunder. „Alles kompletter Humbug, nichts davon ist auch nur im Geringsten wahr!“ meckerte er mich unverschämt an. „Typisch“, dachte ich mir nur, „Immer denken die Reichen sie seien unschuldig, nur weil sie angeblich so einflussreich sind.“ „Und was sagen Sie zu den Bildern, die vor nicht einmal zehn Minuten aufgetaucht sind?!“, gab ich nicht auf.

„Wie schon gesagt, alles Quatsch!“ wiederholte er und versuchte sich den Weg durch die Paparazzi, zu denen auch ich zählte, frei zu machen, um nach der langen Verhandlung endlich zu seinem Auto zu gelangen. „Da wäre ich mir an Ihrer Stelle nicht so sicher!“ gab ich schlagfertig zurück, bevor ich mich auf den Weg zurück in die Redaktion machte, um den besten Artikel meiner Karriere zu schreiben. Das war meine erste große Chance endlich zu zeigen, wozu ich wirklich fähig war und diese ließ ich mir nicht nehmen, auch wenn ich dadurch einem eventuell unschuldigen Mann sein Leben kaputt machte.

Josephine (9c)



## Buchempfehlung für die Klassenstufen 5-7:

### „Mein Lotta-Leben. Alles voller Kaninchen“

Dieses Buch ist das erste der beliebten „Lotta-Leben“-Reihe. Im ersten Band geht es um das 11-jährige Mädchen Lotta, das gerade auf die Günter-Graus Gesamtschule kommt. Dort trifft sie auf ihre alten Klassenkameraden aus der Grundschule und natürlich auch auf ihre beste Freundin Cheyenne. Lotta ist aber kein gewöhnliches Mädchen. Sie hat vor kurzem von ihrer Mutter eine „Zauberflöte“ bekommen, durch deren Hilfe sie Tiere bändigen kann. Jedoch läuft das Ganze nicht immer wie geplant.

Mittlerweile besteht die „Lotta-Leben“-Reihe aus 13 Büchern und es folgen sogar noch mehr! Die Leser haben die Möglichkeit, Lotta bis zu ihrem Schulabschluss zu begleiten.



Bild: <https://books.apple.com>

## Buchempfehlung für die Klassenstufen 8 – 10:

### „Heartless – der Kuss der Diebin“

Dieses Buch ist der erste Band aus der „Heartless“-Trilogie von der Autorin Sara Wolf. Im ersten Band der „Heartless“-Reihe geht es um die Protagonistin Zera, die eine Herzlose ist und einen Krieg verhindern soll.

Dafür soll sie dem Prinzen das Herz stehlen und das nicht im romantischen Sinne sondern wortwörtlich. Ihr Plan gerät aber ins Wanken, als der Prinz, dessen Herz sie stehlen soll, Gefühle für sie entwickelt. Diese Buchreihe hat aktuell zwei Bänder. Im Sommer dieses Jahres erscheint der dritte Band der spannenden Trilogie.



Bild: <https://thalia.de>



## Wusstest du schon, dass....



.... dass die Koalas kein Wasser zu trinken brauchen, weil die Eukalyptusblätter, die diese süßen Tiere so gerne essen, genug Flüssigkeit enthalten?

.... dass man nur einen Tropfen Benzin bräuchte, um ein I-Phone einen ganzen Tag benutzen zu können, ohne es aufladen zu müssen?

.... dass nur sechs von Hundert ältesten Menschen der Welt Männer sind? Frauen leben anscheinend sicherer und gesünder 😊

.... dass die Schokolade früher als Währung diente? Die Mayas tauschten die wertvollen Kakaobohnen gegen Nahrung und Kleidung.

.... dass die beliebteste Frucht der Welt die Tomate ist?

... dass Deutschland das erste Land war, das die Sommerzeit eingeführt hat?

... dass es eine „deutsche“ Stadt in China gibt und Anting German Town heißt?



# Lehmwohld-Kreativ

In dieser Ausgabe stellen wir zwei Bilder von **Viola** aus der 7a:

